



PATIENTENINFORMATION

» Häufig gestellte Fragen ...

... von Schwangeren bezüglich Coronavirus und unsere Antworten darauf.

Bin ich als Schwangere gefährdeter als andere Frauen?

Aktuell gibt es keine Hinweise darauf, dass Schwangere schwerwiegendere Symptome entwickeln als die Normalbevölkerung. Bei einer bereits vor der Schwangerschaft bestehenden Herz- oder Lungenerkrankung könnten bei Atemwegsinfektionen eher Komplikationen auftreten.

Hat das Coronavirus während der Schwangerschaft Auswirkungen auf mein Baby, wenn ich infiziert bin?

Zum aktuellen Zeitpunkt gibt es weder einen Hinweis auf ein erhöhtes Risiko für Fehlgeburten noch dafür, dass das Virus während der Schwangerschaft auf das Baby übertragen werden kann. Die Wahrscheinlichkeit für virusbedingte Fehlbildungen ist also sehr gering.

Was soll ich tun, wenn ich engen Kontakt zu einer positiv auf Covid-19-getesteten Person hatte?

Wenden Sie sich unverzüglich und unabhängig von Symptomen telefonisch an Ihr zuständiges Gesundheitsamt oder Ihren Haus- bzw. Frauenarzt. Begeben Sie sich in häusliche Isolation.

Was soll ich tun, wenn ich positiv auf das Coronavirus getestet wurde?

Bitte melden Sie sich bei Ihrem Frauenarzt und teilen die Diagnose mit. Informieren Sie auch Ihre Hebamme. Falls Sie keine schwerwiegenden Symptome haben, können Sie sich zu Hause in Isolation erholen. Bei schwerwiegenden Symptomen kann ein Krankenhausaufenthalt nötig werden.

Kann ich an meinen vorgeburtlichen Terminen teilnehmen, wenn ich mich selbst isoliert habe?

Es ist wahrscheinlich, dass routinemäßige vorgeburtliche Termine ohne Schaden für Sie oder Ihr Kind herausgezögert werden können, bis die Isolation endet.

Was mache ich, wenn ich mich während der Selbstisolation unwohl fühle und mir Sorgen um mein Kind mache?

Schwangeren wird empfohlen, keine allgemeine Sprechstunde oder Kliniken zu besuchen, wenn sie keine dringend notwendige medizinische Versorgung benötigen. Bitte wenden Sie sich zunächst an Ihren Frauenarzt. Wenn dort die Vorstellung in einem Krankenhaus empfohlen



wird, benachrichtigen Sie vor dem Betreten des Krankenhauses die Klinik telefonisch. Informieren Sie auch Ihre Hebamme.

Wirkt sich eine Selbstisolierung aufgrund einer vermuteten oder bestätigten Infektion mit Covid-19 auf meine Geburt aus?

Bei keiner oder nur leichter Symptomatik spricht nichts gegen eine vaginale Geburt. Eventuell liegt eine schwere Symptomatik vor, die daraufhin hindeutet, dass eine dringende Entbindung erforderlich ist. Dann kann ein Kaiserschnitt erforderlich werden. Es gibt keine Gründe, die gegen eine Entbindung mit Periduralanästhesie sprechen. Besteht der Verdacht oder eine bestätigte Infektion mit Covid-19, ist die Verwendung von Lachgas unter Geburt nicht möglich.

Ich wurde positiv getestet. Was passiert mit meinem Kind nach der Geburt?

Vorausgesetzt es geht Ihrem Kind gut, darf es bei Ihnen bleiben.

Darf ich mein Kind nach der Geburt stillen?

Sie können Ihr Baby stillen, jedoch nur unter entsprechenden Hygienemaßnahmen. Eine Übertragung ist über den engen Kontakt und eine Tröpfcheninfektion möglich. Bisher gibt es jedoch keine Nachweise von Covid-19 in der Muttermilch. Wenn Sie Ihr Baby stillen möchten werden die folgenden Vorsichtsmaßnahmen empfohlen:

- Waschen Sie Ihre Hände ausreichend lang, bevor Sie Ihr Baby, die Milchpumpe oder die Flasche berühren.
- Tragen Sie eine Gesichtsmaske beim Stillen.
- Befolgen Sie beim Gebrauch einer Milchpumpe streng die Empfehlungen zur Pumpenreinigung und Sterilisation.

INFO

Bitte beachten Sie:

Für alle hier angegebenen Informationen gilt, die Datenlage ist derzeit noch nicht ausreichend, um diese und andere Fragen zu COVID-19 in der Schwangerschaft sicher zu beantworten.